

Kremsthal-Blatt

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: Vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., in die Post durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 190

Donnerstag, den 7. Dezember 1893

54. Jahrgang

Ämliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Die Ortsbehörden für die Arbeiter-Versicherung

erhalten mit Ausgabe dieses Blattes die Listen über die fingirten Steuerkapitalien, sowie ein Formular für die Kataster-Nachweisung mit der Aufforderung:

- 1) Das Ergebnis der Einschätzung den Betriebs-Unternehmern gemäß § 8 der Minist.-Verfügung vom 18. Juni 1891 (Reg. Blatt Seite 157) zu eröffnen,
- 2) Diejenigen zur Grund- und Gefällsteuer eingeschätzten Grundstücke und Gefälle festzustellen, für welche Beiträge an die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft des Neckarkreises nicht zu entrichten sind, (§ 11 cit. Verfügung)
- 3) Im Monat Januar 1894 die Kataster-Nachweisung nach § 16 der cit. Verfügung aufzustellen und dieselbe mit Beilagen—E.—F.—spätestens bis zum 1. Febr. 1894 hieher einzusenden.

Den 5. Dezember 1893.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Durch Erlass der R. Kreisregierung Ludwigsburg vom 30. Nov. d. Js. No. 12563 ist der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter für den Oberamtsbezirk Waiblingen auf die Zeit vom 1. Januar 1894 bis zum 31. Dez. 1897 (vorbehältlich einer Revision) festgesetzt worden:

- a) Der Erwachsenen männlichen auf 400 Mk.
- b) Der Erwachsenen weiblichen " 275 Mk.
- c) Der Jugendlichen männlichen " 250 Mk.
- d) Der Jugendlichen weiblichen " 180 Mk.

Dies wird hiemit veröffentlicht.

Den 5. Dez. 1893.

R. Oberamt: T h y m.

Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aussetzung von Preisen für Leistungen im Fischereiwesen für das Jahr 1894.

Zur Förderung der künstlichen Fischzucht und eines rationellen Betriebs der Fischerei werden als Anerkennung für hervorragendere Leistungen auf diesem Gebiete, insbesondere für Errichtung zweckmäßiger Fischbrutanstalten, für Aufstellung und Anwendung geeigneter kleiner Fischbrutapparate, für zweckentsprechende Einrichtung und rationellen Betrieb der Teichfischerei (in See und Streckteichen, für Vereinigung kleiner Fischwasserbezirke zu einem rationellen Gesamtbetrieb etc. Preise von 20 bis 100 M. im Gesamtbetrag von 500 M. ausgesetzt.

Die Preisbewerbungen, welche eine Darlegung der Leistung, beziehungsweise eine nähere unter Umständen mit Zeichnungen belegte Beschreibung der Anlage enthalten müssen, sind bis 1. März f. J. an die Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart einzusenden.

Diejenigen Fischzüchter, welche in den Jahren von 1888 ab Preise erhalten haben, können für das Jahr 1894 nicht wieder für die gleiche Leistung als Bewerber auftreten.

Die R. Oberämter wollen für Aufnahme dieser Bekanntmachung in die Bezirksamtsblätter Sorge tragen.

Stuttgart, den 28. November 1893.

v D w.

R. Amtsgericht Waiblingen.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

I. im Register für Einzelfirmen:

Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Niederlassung.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
28. Novbr. 1893.	Louis Schabel, gemischtes Warengeschäft in Enderzbach.	Louis Schabel, Kaufmann in Enderzbach.	Gelösch auf Grund Gesetzes vom 30. März 1888.
"	Amalie Dieudonné vormals Christian Großmann, gemischtes Warengeschäft in Forb.	Amalie Dieudonné Wittwe des Revisionssassistenten Dieudonné von Stuttgart.	desgleichen.
"	C. J. Wörner, gemischtes Warengeschäft in Kettersburg.	Konrad Jakob Wörner, pens. Schulmeister in Kettersburg.	desgleichen.
"	Karl Steinlen, Porzellan- und Spezereihandlung in Waiblingen.	Karl Christian Gotthilf Steinlen, Kaufmann in Waiblingen.	desgleichen.
"	C. F. Schmid, Spezereihandlung in Waiblingen.	Sofie Magdalena Schmid in Waiblingen.	Prokurist: Johann Christian Schmid in Waiblingen. Gelösch auf Grund Ges vom 30. März 1888.
"	C. J. Wader, Colonial- und Wollwarengeschäft in Waiblingen.	Elisabeth Wader, Buchdrucker's Ehefrau in Waiblingen.	Prokurist: Julius Wader, Buchdrucker in Waiblingen. Gelösch auf Grund Ges. vom 30. März 1888.
"	Martin Hoyer, mech. Strickerei in Waiblingen.	Martin Hoyer in Waiblingen.	Gelösch auf Grund Ges vom 30. März 1888.

Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Niederlassung.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
28. Novbr. 1893.	Heinrich Busch , in Waiblingen.	Heinrich Busch , Kaufmann in Waiblingen.	Gelöscht auf Grund Ges. vom 30. März 1888.
"	M. Bertsch , Wittwe, Ellenwaren- und Spezereihandlung in Winnenden.	Karoline Bertsch , Kaufmanns Wittwe in Winnenden.	desgleichen.
"	A. Kallenberg , Conditorei- und Spezereihandlung in Winnenden.	Albert Friedrich Kallenberg , Conditorei in Winnenden.	desgleichen.
"	Ernst Meyer , Eisen-Spezerei- und Ellenwarenhandlung in Winnenden.	Ernst Maximilian Heinrich Meyer , Kaufmann in Winnenden.	desgleichen.
"	G. Stüh , Wollfärberei in Winnenden.	Gottlob Friedrich Stüh , Färber in Winnenden.	desgleichen.
"	C. F. Glod , gemischtes Warengeschäft in Winnenden.	Christofriedrich Glod , Kaufmann in Winnenden.	Gelöscht nach dem Tod des Firmeninhabers.

Z. U. Hilfsrichter Rößlin.

II. im Register für Gesellschaftsfirmen.

Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.	Prokuristen; Bemerkungen.
28. Novbr. 1893.	Thalheimer & Klopfer , Baumwoll- u. Leinenwarenfabrik in Hochberg.	Teilhaber: Samuel Thalheimer und Benno Klopfer in Hochberg.	Gelöscht auf Grund Ges. vom 30. März 1888.
"	Gebrüder Lorenz , Kunstmühle in Neustadt.	Teilhaber: Wilhelm Lorenz , von Neustadt. Emund Lorenz ,	desgl.
"	Braner & Cie. , mech. Web- u. Strickgarnfabrik in Neustadt.	Commanditgesellschaft ohne Aktien persönlich haftender Gesellschafter: Wilh. Braner , Kaufmann in Stuttgart.	Prokurist: Adolf Krauß , Kaufmann. Gelöscht auf Grund Ges. vom 30. März 1888.
"	C. Jaus , Kunstmühle in Waiblingen.	Teilhaber: Louis Jaus und Albert Jaus in Waiblingen	desgl.

Z. U. Hilfsrichter Rößlin.

Waiblingen. Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche für das Kalenderjahr 1894 um Ausstellung eines Wandergewerbescheins zum Gewerbebetrieb im Umherziehen nachsuchen wollen, werden hiemit aufgefordert, ihre Gesuche am

Montag den 11. d. Mts., Vorm. 9 Uhr beim Stadtschultheißenamt anzubringen. Diese Aufforderung ergeht auch an diejenigen, welche bereits im Besitze eines Wandergewerbescheins sind und um Erneuerung desselben nachsuchen wollen.

Den 4. Dezember 1893. Stadtschultheißenamt: Rößler.

Korb.

Zugelaufener Hund.



Ein schwarzer Schnauzer ist zugelaufen und kann gegen Ersatz der Insertions- und Futterkosten innerhalb 8 Tagen abgeholt werden.

Den 5. Dezember 1893. Schultheißenamt: Dais.

Waiblingen. Wegbau-Aktord.

Die Stadtgemeinde beabsichtigt, im Zippelbachthal, Markung Brenningsweiler, einen Feldweg zu corrigiren und zu chauffiren.

Die Kosten hiefür berechnen sich:

- | | |
|--|----------------|
| 1) Erd- und Planirungs-Arbeiten | 282 Mk. 38 Pf. |
| 2) Lieferung und Befuhr von Fleinsteinen | 909 Mk. 92 Pf. |
| 3) Zerkleinerung von Schottermaterial | 279 Mk. 92 Pf. |
| 4) Chauffirung (Handarbeit) | 206 Mk. 80 Pf. |

Zus. 1679 Mk. 02 Pf.

Im Anschluß an obigen Feldweg soll im hiesigen Stadtwald Abtheilung „Zippelbach“ ein Holzabfuhrweg hergestellt werden, für welchen die Kosten berechnet sind:

- | | |
|---|-----------------|
| 1) Erd- und Planirungs-Arbeiten auf | 1211 Mk. 30 Pf. |
| 2) für Dohlen und eine Brücke über den Zippelbach (Maurer-Arbeit) | 532 Mk. 90 Pf. |

Zus. 1744 Mk. 20 Pf.

Lüchtige Unternehmer werden aufgefordert, ihre Offerte auf diese Arbeiten **spätestens bis Mittwoch den 15. Dez.**

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst auch die Pläne, Kostenboranschläge und Aktords-Bedingungen zur Einsicht aufliegen. — Auswärtige haben Prädikats- und Vermögenszeugnisse vorzulegen. Bemerkte wird, daß je nach Umständen die Arbeiten einzeln oder zusammen zur Vergebung kommen.

Den 2. Dezember 1893. Stadtsege: Pfänder.

Privat-Anzeigen

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.



Theilnehmenden Freunden, Verwandten und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß es dem allmächtigen Gott gefallen hat, unsere liebe treubeforgte Mutter und Großmutter

Ch. Mall,

Frohnmeisters Wittwe Mittwoch früh 6 Uhr im Alter von 73 Jahren nach längerem Leiden zu sich in eine bessere Heimat abzurufen. Beerdigung Freitag Nachmittags 3 Uhr.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sollte jemand beim Leidanlagen vergessen werden, so bitten wir dieß unserem großen Schmerz zuzuschreiben.

Waiblingen.

Zum Baden empfehle ich:

Mandeln, Rosinen, Zibeben, Feigen, Sultaninen, Apfelschnitze, Birnschnitze, Zwetschgen, Zitronat, Pomeranzenschaalen, Zitronen, Landhonig, feinst gestoßenen Zucker, Stampfmelis, Hutzucker sowie sämtliche Gewürze.

Friedrich Pfänder.

Korff's Kaiseröl

nicht explodirendes Petroleum.

Gesetzlich geschützt — Amtlich empfohlen.

Vollständig gefahrlos, wasserhell u. geruchlos.

Echt nur zu haben bei: **Fritz Mayer und**

A. Vollmer Wwe. in Waiblingen.

Ausverkauf.

Um meiner werthen Kundschaft etwas ganz besonderes zu bieten verkaufe ich eine große Anzahl
wollener und halbwollener Kleiderstoffe,
 durchweg reelle, solide Qualitäten, keine Partieware,
zu ganz außerordentlich niedrigen Preisen, teilweise
zum halben Preis.

Muster davon können nicht abgegeben werden. Schluß des Ausverkaufs am Montag,
 den 11. Dezember.
Gottlob Billinger.

Waiblingen.

Meine Weihnachtsausstellung von

Kinderspielwaaren

frisch sortiert ist eröffnet und lade zu zahlreichem Besuche
 ergebenst ein.

Auch empfehle ich eine große Auswahl von

Christbaumschmuck

Gesang-, Gebet-, Schul- u. Bilder-
 bücher

zu sehr billigen Preisen.

Achtungsvoll

Fr. Spiess, Buchb.

Zugleich empfehle ich mich im Einrahmen von
 Bildern.

Waiblingen.

Zum Backen empfehle in frischer Waare billigt

fein gestoßenen Zucker,
 Stren und Hagelzucker,
 sämtliche Süßfrüchten,
 Schatz und Zwetschgen,
 Orangen
 schönen Back-Honig,
 Back-Oblaten, Stärk und Springerles-Mehl,
 Baumkässe und Haselnußkern,
 Margarine und Süß-Butter,
 Backpulver
 Chocolate in allen Sorten
 sowie alle zum B a c k e n gehörigen Gewürze.

A. Vollmer Wwe.

Waiblingen.

Wirtschafts- & Mezh- gerei-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und
 auswärtigen Publikum zeige ich
 ergebenst an, daß ich die von
 Herrn Carl Bürkle, Langestraße er-
 kaufte
Wirtschaft & Mezhgerei
 am

Samstag den 9. Dez.

eröffnen werde.
Gute Fleisch- und Wurst-Waaren
 sowie reine Weine und ausgezeichnetes Bier werden
 zugesichert.

Indem ich einem zahlreichen Besuch entgegensehe,
 zeichnet Achtungsvoll

Wilhelm Häussermann.

Waiblingen.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Ich empfehle äußerst billig

Lama zu Jaken & Kleider,
 Bett- und Schurzengle,
 Baumwollflanelle,
 Starke Hosenzuge,
 Aechtfarbiges blaues Tuch,
 Weiße und farbige Taschentücher,
 Weißes Baumwolltuch einfach und doppeltbreit,
 Futterstoffe und Strohsackzeug.

A. Häfner's Ww.

Waiblingen.

Frisch eingetroffen sind:

Mandeln, Rosinen, Bibeben, Sultaninen, Birnschnitz, Zwetschgen, Zucker feinst gemahlen und am Hut.	Citronat, Orangeat, Citronen, Feigen, Gewürze, Chocolate & Cacao,
--	--

Diese Artikel empfehle ich zu billigsten Preisen.

Fritz Mayer.

F. Pfeiderer, Juwelier, STUTTGART,

Langestraße 21,
 empfiehlt fein gut sortiertes Lager in

Gold- & Silber-Waaren,

Bestecken in Silber & Christophle etc.,
 und sichert neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Aus-
 wahlendungen sofort. Altes Gold und Silber an Zahlungsstatt.

Eheringe unter Garantie sehr billig.

Bestellungen und Reparaturen können auch bei meiner
 Mutter Frau Pfeiderer Witwe, gegenüber der Mädchenschule
 in Waiblingen abgegeben werden.

Ein junger Mensch, welcher die
 Metzgerei erlernen will, findet eine

Lehrstelle

Bei wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
 6 junge legbare

Hühner

hat zu verkaufen.
 Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Donnerstag 7. Dez.



bei **Schock** Wirtschaftsführer
Baugesellschaft.

Lilienmilchseife

von **Bergmann & Co.** Berlin
u. **Fikt. a. M.** Aelteste allein
ächte Marke: **Dreieck mit Erd-
kugel und Kreuz.** Vollkommen
neutral mit Borarmilchgehalt und
von ausgezeichnetem **Aroma** ist zur
Herstellung und Erhaltung
eines **zarten blendendweißen**
Teints unerlässlich. Bestes Mittel
gegen **Sommersprossen.**

Vorrätig: Stück 50 Pf. bei
Theodor Daiber.

Waiblingen.

Wahlvorschlag.

Zur bevorstehenden Gemeinderathswahl schlagen wir vor:
Karl Hahn, Kunstmüller.
Hermann Hölder, zur Schwane.
Christian Bubeck, seith.

Gemeinderat.
Gottlob Bubeck, Weingärtner.
Daniel Plessing, Schuhmacher.
Viele Wähler.

Waiblingen.
Ein kleines freundliches

Logis

samt allem Zugehör hat sogleich
oder bis Lichtmeß zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen
im Alter von 15-17 Jahren findet
sofort Stelle.

Frau Bofinger.

Waiblingen.
Aus-Verkauf
von
Kleiderstoff-Resten
von jetzt bis über Weihnachten
zu den denkbar billigsten Preisen.
Neu angekommen sind
Reinwollene Kleiderstoffe
à 90 & 100 Pfg. per Meter.
Fritz Mayer.

150 getragene und neue Heberzieher,
schon von 8 Mk. an, sowie Herrenkleider aller Art.
Großes Lager in **Schuhwaren:** Herrenzugstiefel von 6 Mk. an
Hohr- und Reittiefel, Damen- und Kinderstiefel aller Art **billigst.**
Große Auswahl in **Uhren** für Herren und Damen in
**Gold & Silber, Regulateure, sowie Ketten, Ehe- & Siegel-
ringe, Zithern, Handharmonikas, Operngläser, Zimmerflinten,
Revolver, Pistolen, Hand- und Holzkoffer, Reiseaschen, Schirme und
Hüte, Teppiche, Lederschürzen.**
F. Spitznagel, Stuttgart 15 Ecke Hgensstr. und Hgensplatz 15.
Am Sonntag den 10. 17. u. 24. Dezember ist mein
Geschäft von 11 Uhr Vormittags-7 Uhr Abends geöffnet.

Waiblingen
Wahlvorschlag.
Karl Hahn.
Hermann Hölder.
Gottlob Bubeck.
Daniel Häberle.
Daniel Plessing.
N.B. „Neue Kraft und frisches Blut
ist im Gemeinderath auch oft gut!“
Viele Wähler.

Waiblingen.
6 schöne
Enten
hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
3 Wohnungen
mit je 2 Zimmern und Zugehör
Küche und Wasserleitung, hat bis
Lichtmeß zu vermieten.
Restaurateur zur Eisenbahn
gegenüber dem alten Bahnhof.

Waiblingen.
Zum Gemeinderath
wähle ich
Christian Bubeck, Gemeinderath.
Karl Hahn, Kunstmüller.
Christian Schäfer, Weingärtner.
Hermann Hölder zur Schwane.
Schuhmacher Plessing.
Viele Viele Wähler.

Christbaumkonfekt,
hochfein, incl. Kiste, ev. 240 große oder
440 kleine Stück enthaltend, für
M. 2.50 per Nachh.
M. Metzsch, A. Dresden.

Waiblingen.
Neue gutkochende
Erbsen und Linsen
empfiehlt billigst
Fr. Spieß.

Segnachl
1 **Einspanner Wagen,**
1 **Bernerwägle,**
1 **Rollschlitten** samt
Pflug und Egge,
2 noch ganz gut erhal-
tene Kopfgeschirr
hat zu verkaufen.
Wilhelmine Oettinger Witw.
Garantirt **Schleuderhonig**
reiner
ist stets zu haben bei
Chr. Graze, Endersbach.

Waiblingen.
Ein kräftiger, zuverlässiger
Knecht,
der die Feldgeschäfte versteht, mit
Pferd und Vieh umgehen kann und
beim Militär gedient haben sollte,
findet gute und dauernde Stelle.
Wo? sagt die Redaktion.

Schirmfabrik
Eugen Kennemüller
Poststr. 9 Stuttgart Poststr. 9
Telefon Amt II 1943.
empf. z. Weihn.-Geschenk. f. Fabri-
kat in
Sonnen- u. Regenschirmen
zu billigsten Preisen.
Auf Sonnenschirme gewähre ich
ohne Unterschied 20% Rabatt

Württemberg.

Bei der am 10. November d. Js. und den folgenden Tagen
vorgewonnenen ersten höheren Dienstprüfung im Departement des
Innern ist der Kandidat **Georg Wilhelm, von Waiblingen,**
für befähigt erkannt und zum Regierungsreferendar II. Klasse bestellt
worden.

Waiblingen, den 4. Dezember 1893. Der Ausschuss
des landwirtschaftlichen Bezirksvereins hat sich in seiner gestrigen
Sitzung wiederholt unter dem Vorsitz seines Vorstandes Herrn Re-
gierungsrat **Thym** mit der Reichsweinsteuerverfrage beschäftigt.
Der neuesten Eingabe des württ. Weinbauvereins an den Reichstag
vom 20. v. Mts. um Schutz gegen die geplante Reichsweinsteuerverhaben
sich die 29 weinbautreibenden Gemeinden des Bezirks angeschlossen.
Die von Herrn Oberstudienrath **v. Dillmann** in Stuttgart gegen
diese Weinststeuer verfaßte und auf Veranlassung des Herrn Reichstags-
abgeordneten **Siegler** in Stuttgart im Drucke erschienene Schrift fand
allgemeinen Beifall. Beschlossen wurde, sich dem Gesuch des Württ.
Weinbauvereins anzuschließen und die von den 29 weinbautreibenden
Gemeinden des Bezirks unterschriebenen Eingaben mit Protokollauszug
dem Präsidium des Reichstags in Berlin zu unterbreiten, den Herrn
Reichstagsabgeordneten **Schnaidt** in Ludwigsburg zu ersuchen, die
Sache der Weingärtner im Reichstag zu vertreten, auch dem
Herrn Oberstudienrat **v. Dillmann** in Stuttgart für seine trefflichen
Ausführungen den wärmsten Dank des landwirtsch. Bezirksvereins
schriftlich auszusprechen.

Sannstätt, 5. Dez. (Erstochen) Gestern abend 9 Uhr
hat der Schaffner Trautwein wegen eines geringfügigen Wortwechsels
seinen Schwager Barth in der Ludwigsburger Straße erstochen. Der
Erstochene hinterläßt eine Frau mit vier Kindern. Der Mörder,
welcher ebenfalls verheiratet ist und zwei Kinder hat, stürzte auf diese
Weise zwei Familien ins Unglück.

Neutlingen, 3. Dez. Heute früh 1/21 Uhr ist Bäder-
meister Vertsch seiner Frau in den Tod nachgefolgt. Derselbe hatte,

zumal in den letzten Tagen nach der stattgehabten Operation, unfähig
zu leiden. B. besand sich größtenteils bei voller Besinnung, er bedauerte
fortwährend das Schicksal und den Hingang seiner Frau, mit der er
sehr glücklich verbunden war, und hegte nur den Wunsch, bald auch im
Tod mit ihr vereinigt zu werden. Er sah dem unabänderlichen Ereignis
mit Standhaftigkeit und christlicher Ergebung entgegen und hatte genügend
Zeit, zuvor seine Verhältnisse zu ordnen.

Deutsches Reich.

Aus Mainz, 1. Dez. wird gemeldet: Ein Drehergeselle
aus Kastel hat hier einen Mordversuch auf seine Geliebte verübt, die
ihm den Laufpaß gegeben hatte. Das Mädchen ist durch zwei Schüsse
schwer verletzt. Der Thäter sprang in den Rhein, schwamm eine große
Strecke und entkam den Verfolgern, hat sich aber jetzt der Polizei
gestellt.

Ausland.

Neuer meldet weitere Einzelheiten über das Erdbeben in
Auchan: Der erste Stoß erfolgte am 21. November um 1/28 Uhr
abends und zerstörte vollständig die Stadt, sowie sämtliche in einem
Umkreise von sieben englischen Meilen liegenden Dörfer. Amtliche Be-
richte beziffern die Verluste an Menschenleben auf 2/5 der gesamten
Einwohnerschaft, also auf ungefähr 12 000 Personen. Die Erdbeben
dauerten bis zum 24. November an. Ein am 23. November ausge-
brochenes Unwetter verschlimmerte noch bedeutend die Not der im Freien
lagernden Bewohner.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 10. Dez. 1893.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt und Amt.

Waiblingen. Fruchtpreise vom 2. Dezbr. 1893.

	Höchster	mittlerer	niederster	Durchschnittspreis.
Dinkel	Mk. 6.10.	—	—	Mk. 6.10 per Ztr.
Haber	Mk. 8.20.	Mk. 7.80.	Mk. 7.60.	Mk. 7.82 per Ztr.